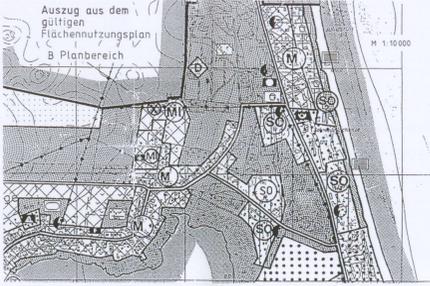
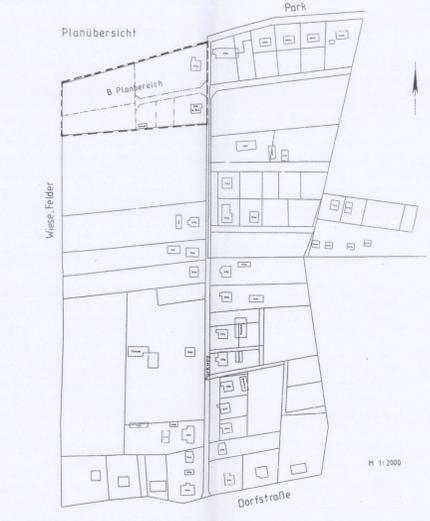


Alle Baufenster im Geltungsbereich erhalten die Festsetzung
WA o I 0,3 0,5

Gemarkung Breege
Flur 1

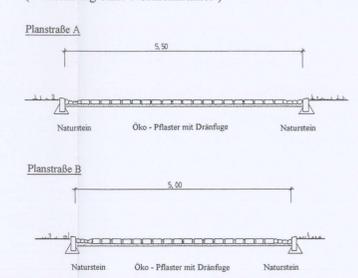
Zeichnerische Festsetzung Teil A M 1:250



PLANZEICHENERKLÄRUNG

Table with 2 columns: Symbol and Description. It defines various planning symbols used in the site plan, such as building footprints, parking spaces, and street boundaries.

Regelquerschnitte M 1:50 (Darstellung ohne Normcharakter)



Teil B

- Textliche Festsetzungen (gemäß § 9 [1] und [2] BauGB sowie BauNVO)
I. Die Art der baulichen Nutzung gemäß § 9 [1] 1 BauGB
II. Das Maß der baulichen Nutzung gemäß § 9 [1] 1 BauGB
III. Die überbaubaren Grundstücksflächen gem. § 9 [1] 2 BauGB
IV. Stellplätze und Garagen gem. § 9 [1] 4 BauGB
V. Grünflächen gem. § 9 [1] Nr. 25 BauGB
VI. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft gem. § 9 [1] 20 BauGB
VII. Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen gem. § 9 [1] 25 a BauGB
VIII. Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen gem. § 9 [1] 25 b BauGB
IX. Festsetzung der Höhenlage § 9 [2] BauGB
X. Festsetzungen zur örtlichen Gestaltung gem. § 86 LBauO-M-V
XI. Tabelle - Pflanzenliste für die Bepflanzung festgesetzter Gehölze

Verfahrensvermerke

- 1) Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 13.03.1998...
2) Die Gemeindevertretung hat am 29.04.1998 den Entwurf des Bebauungsplans...
3) Die 1. Offenlage ist durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des Plans...
4) Gemäß Beschluss vom 06.02.1997 wurde der Vorhaben- und Bebauungsplan...
5) Die Gemeindevertretung hat am 06.02.1997 den genehmigten Entwurf des Plans...
6) Die 2. Offenlage ist durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des Plans...
7) Die Gemeindevertretung hat am 08.09.1997 den erneuerten Entwurf des Plans...
8) Die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist am 17.11.1997...
9) Die betroffenen Träger öffentlicher Belange sind von der Stellungnahme...
10) Die 3. Offenlage ist durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des Plans...
11) Die Gemeindevertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen...
12) Der katastermäßige Bestand an Festlegungen entspricht dem Liegenschaftskataster...
13) Der Plan, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Textlichen Festsetzungen...
14) Der Plan wurde am 31.03.1998 durch den Landkreis Börde...
15) Der Landkreis bestätigte am 28.04.1998 die Erfüllung der Voraussetzungen...
16) Der Beschluss des B-Plans sowie die Stelle, bei der der Plan...
Der Bebauungsplan, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Textlichen Festsetzungen (Teil B), ist am 23.06.1998 in Kraft getreten.

Gemeinde Breege

SATZUNG
vom 10.02.1998
über den

Bebauungsplan Nr. 7
einschließlich örtlicher
Bauvorschriften

„Wohngebiet am Parkweg“
Maßstab 1 : 250

Präambel

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. S. 2253), zuletzt geändert durch Art. 1 BauGB/AndO vom 30.07.1996 (BGBl. I S. 1189), sowie des § 86 Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO-M-V) vom 25. April 1994 (GVVO Bl. M-V Nr. 11, S. 518) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 10.02.1998 und mit Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 7 „Wohngebiet am Parkweg“ mit örtlichen Bauvorschriften über Gestaltung der Gemeinde Breege, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), erlassen.

Architekt + Stadtplanung
H.-J. Herrmann & Partner
Dorfstr. 55, 18556 Breege
Tel.: 038391/4040 Fax: 40440